



Gut gefragt: Kammer & KZV diskutieren mit Politikern gesundheitspolitische Positionen

Gut gemeint
Neues Angebot auf www.zahnaerzte-hh.de

Gut ausgebildet
Kammer begrüßt neue Mitglieder

Gut erreicht
Ausbildung begrüßt neue ZFA-Azubis

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einem gemeinsamen Positionspapier zur sektorunabhängigen Versorgung haben der AOK Bundesverband, die Helios Kliniken, DIAKONEO und die Bezirkskliniken Mittelfranken tiefgreifende Veränderungen im Gesundheitssystem gefordert.

Seit Jahren schon versuchen Politik und Krankenkassen, die Kosten im Gesundheitswesen dadurch zu drücken, dass sie Gesundheitsleistungen in großen Einheiten und großen Stückzahlen erbringen lassen, frei nach der Produktionslogik, dass hohe Stückzahlen den Stückpreis senken. Und seit Jahren warnen die Zahnärzte vor den Folgen der angestrebten Einsparungen im Gesundheitswesen durch diese „effizientere“ Organisation der Versorgung.

Die entsprechenden gesetzgeberischen Maßnahmen haben unter anderem dazu geführt, dass wir inzwischen rein zahnärztliche MVZ haben, in denen die Versorgung nun in den Händen von Kapitalinvestoren liegt. Und die nicht einmal mehr der Aufsicht der Zahnärztekammern unterliegen. Patientenversorgung und vor allem Patientenschutz müssen da hinter den Kapitalinteressen zurücktreten. Tatsächlich geht diese Rechnung nicht einmal auf. Die Daten der KZVen zeigen, dass die Medizinischen Versorgungszentren sehr hohe Abrechnungszahlen produzieren und dass die Versorgung im Schnitt aufwendiger sind.

Im nun von der AOK in Zusammenarbeit mit drei Klinikkonzernen vorgelegten Positionspapier wird diese Linie konsequent weiterverfolgt. Die angestrebte Auflösung der Sektorengrenzen soll den Klinikkonzernen jenseits der Möglichkeit der Ausgründung von MVZ aus Krankenhäusern heraus den Zugriff auf die lukrativen Teile des ambulanten Marktes sichern. Das war, nach unserer Überzeugung schon immer die Triebfeder hinter den Forderungen, die stationäre und die ambulante Versorgung zu verzahnen. Gleichzeitig wird eine Marktbereinigung im stationären Bereich gefordert. Das würde den großen Konzernen die kleine Konkurrenz vom Halse schaffen. Und die Mittel, um die geforderten Ausschreibungen (wer ist der günstigste Anbieter?) zu gewinnen, haben natürlich auch die Klinikkonzerne.

In der Präambel des Positionspapieres wird noch auf die sich vertiefenden Unterschiede zwischen Stadt und Land hingewiesen. Dass diese sich weiter vertiefen werden, wenn wir, wie gefordert, die Kliniklandschaft konzentrieren und die ambulanten Behandlungen auch den Klinikbetreibern zuschanzen, wird dann geflissentlich übersehen.

Was kann das Interesse der AOK hier sein? Geld einzusparen, schlimmstenfalls dadurch, dass in der ausgedünnten Kliniklandschaft nicht mehr alle Patienten aus der Fläche die Zentren für hochspezialisierte Behandlungen erreichen können. Und je weniger niedergelassene Ärzte, umso weniger Kosten. Diese Gleichung halten uns die Kassen in den jährlichen Vertragsverhandlungen immer wieder vor. Schon 2012 präsentierte der GKV-Spitzenverband zu den Honorarverhandlungen ein Gutachten des Prognos Institutes, und bezog sich dabei explizit auf Einsparungen durch größere Praxiseinheiten.

Hier geht es eindeutig um wirtschaftliche Interessen. Effiziente Versorgung heißt kostengünstige Versorgung. Und das Geld, das noch fließen darf, soll bitteschön in die Kassen effizienter Großversorger fließen, damit die noch größer und effizienter werden können.

Die hamburgischen zahnärztlichen Körperschaften fordern Politik und Krankenkassen mit Nachdruck auf, zu ihrer Verantwortung für eine flächendeckende und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung unserer Mitbürger zu stehen. Nicht billig um jeden Preis kann hier die Devise sein. Persönliche Zuwendung, die schon lange geforderte „sprechende Medizin“, finden unsere Patienten nicht in anonymen Großpraxen. Und dass die Organisation der Versorgung in der Fläche am besten in den Händen der Körperschaften liegt, die kein eigenes finanzielles Interesse damit verbinden, hat sich bisher immer bewiesen und sollte auch jedem einleuchten.



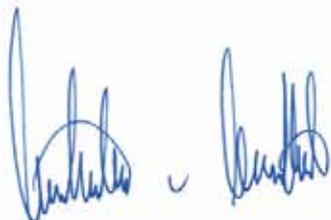
Konstantin von Laffert
Präsident Zahnärztekammer HH



Dr./RO Eric Banthien
Vorstandsvorsitzender KZV HH

Der Präsident der Bundeszahnärztekammer Prof. Dr. Christoph Benz hat ebenfalls darauf eine glasklare Sicht: „Gute Zahnmedizin ist keine Fließbandarbeit, Zahnmedizin ist Manufaktur!“ Dem ist nichts hinzuzufügen!

Mit herzlichen kollegialen Grüßen



Konstantin von Laffert
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg



Dr./RO Eric Banthien
Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen
Vereinigung Hamburg

Vermessung mit zebris-System

Ihr Weg zu sicherem Zahnersatz



VORTEILE

- + Begeisterte Patienten
- + Passende Prothetik ohne Einschleifen
- + Forensische Absicherung für Ihre Praxis
- + Digitales Image für die Praxis



kammer-nachrichten

- 2 Editorial
- 4 Diskussionen mit Gesundheitspolitikern zur Bundestagswahl
- 7 Kammer-Kurz-Nachrichten
- 9 Willkommensabend der Kammer
- 10 MVZ – der Vertragsarzt im Haifischbecken?
- 11 ZFA-Nachwuchs: Ausbildung trotz(t) Corona
- 12 Fortbildung Zahnärzte Oktober 2021
- 12 Neues Angebot: Babysitterbörse – Betreuung für die lieben Kleinen
- 12 Inserentenverzeichnis 09-2021
- 13 Klausurtagung des Kammervorstandes
- 13 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen Oktober 2021

- 15 Persönliches
- 15 Ungültige Ausweise
- 15 Neue Kammermitglieder
- 17 Impressum

kzv-nachrichten

- 14 Aus dem Disziplinarausschuss
- 14 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen
- 14 Zulassungsausschuss 2021
- 14 Einreichtermine für Abrechnungen

verlagsnachrichten

- 16 Kleinanzeigen
- 18 Firmenveröffentlichungen

Diskussionen mit Gesundheitspolitikern zur Bundestagswahl

Fremdkapital und duales Krankenversicherungssystem im Mittelpunkt



Kammer und KZV hatten die Vertreter der politischen Parteien eingeladen, mit ihnen am 7. September und damit zeitnah zu der Bundestagswahl über die gesundheitspolitischen Forderungen der Hamburger Zahnärzteschaft zu diskutieren. Erfreulich einig waren sich die Politiker darin, dass die Kommerzialisierung des Gesundheitswesens die Patientensicherheit gefährdet und einzuschränken ist. Deutliche Unterschiede gab es bei der Frage nach den Gesundheitssystemen. Anhänger des dualen Krankenversicherungssystems sowie der

„Bürgerversicherung“ standen sich gegenüber. Und es ging auch um das Versorgungswerk.

Celik, Kruse, Schittek, Schneider

Das Podium war gut besetzt. Die CDU war durch ihren Direktkandidaten aus Harburg Uwe Schneider vertreten. Für die Grünen war ihre gesundheitspolitische Sprecherin Gudrun Schittek, im Hauptberuf niedergelassene Gynäkologin in Blankenese, anwesend. Für die FDP sprang für den durch Sitzungen im Bundestag gebundenen Zahnarzt Dr. Wieland Schinnenburg der Landesvorsitzende Michael Kruse ein. Die Linken waren wie auch bei den vorherigen Veranstaltungen durch ihren gesundheitspolitischen Sprecher und Direktkandidaten aus Wandsbek Deniz Celik vertreten. Für die SPD hatte sich der Direktkandidat für Mitte Falko Roßmann angesagt, der aber offenbar kurzfristig verhindert und nicht erschienen war. Ebenfalls eingeladen war die AfD, die aber erst am Mittag des Veranstaltungstags einen Vertreter benannte, was aus organisatorischen Gründen zu spät war.

Fremdkapital-MVZ

Kammerpräsident Konstantin von Laffert begrüßte Politiker und Kollegen in dem ausgebuchten Veranstaltungsraum in der AlsterCity. Durch seine souveräne und lockere Moderation gelang es ihm, den Abend inhaltlich und kurzweilig zu gestalten und den Politikern auch einmal ein Lächeln statt konfrontativer politischer

Rhetorik zu entlocken. Nach einer kurzen persönlichen und inhaltlichen Vorstellung der Politiker ging von Laffert als Erstes auf das Thema Fremdkapital-MVZ ein.

Von Laffert stellte den Politikern kurz und prägnant die zahnärztlichen Sorgen und Forderungen vor. Die jungen Kollegen stehen unter Umsatzdruck, der Patientenschutz bleibt auf der Strecke, Kammern haben keine Aufsicht über diese MVZ und drei Viertel haben ihren Sitz in Steueroasen. Er fragte die Politiker, ob sie ihm nur einen Grund nennen könnten, warum es Fremdkapital-MVZ im zahnärztlichen Bereich geben sollte. Er unterstrich seine Forderung durch einen persönlichen Brief an die Anwesenden, in dem er die Probleme und den Lösungsvorschlag – Vorgaben im Zahnheilkundegesetz – ausführlicher darstellte.

Die Vertreter von CDU und FDP erklärten sofort deutlich, dass MVZ und Fremdkapital in der Zahnmedizin nicht gebraucht würden. Differenzierter äußerten sich die Vertreter von Grünen und Linken, die MVZ als nicht

grundsätzlich problematisch ansahen, wohl aber die Trägerschaft und den Einfluss von Private Equity. Die Vertreterin der Grünen erklärte, dass die Möglichkeit der Niederlassung erhalten bleiben müsse, für die Linken ist Ziel die Gesundheit und nicht, Gewinne zu erwirtschaften. Weiter beklagte die Linke, dass ihr Antrag auf Transparenz über Inhaberstrukturen der Praxen im Bundestag von den anderen Parteien abgelehnt wurde.

Von Laffert zog das Fazit, dass sich die Vertreter aller Parteien einig waren, dass der Zustand nicht hinnehmbar ist, und forderte sie nachdrücklich auf, gesetzliche Schritte gegen Fremdkapital in der Zahnmedizin einzuleiten.

Duales Versicherungssystem erhalten?

KZV-Vorsitzender Dr./RO Banthien sprach das weitere wichtige Thema der Finanzierung des Versicherungssystems an. Er wies einleitend darauf hin, dass es derzeit eine Querfinanzierung gebe, da die PKV das dringend benötigte Geld für Investitionen in die Praxen bringe.



FÜR UNSERE UMWELT KLIMANEUTRALER ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent die unvermeidlichen CO2-Emissionen vollständig aus – dies wird vom TÜV Nord überwacht.



- 5 Jahre Garantie auf unseren Zahnersatz
- über 35 Jahre Erfahrung im Dentalbereich
- flexible Zeit- und Preisgestaltung mit InteraDent WiFlexX
- Labore deutscher Zahnersatz und philippinischer Zahnersatz
- günstige Preise bei bester Qualität
- neueste Technologien wie z.B. Lasermeltingverfahren/ eigenes Fräszentrum
- Support in Ihrer Praxis durch unsere Zahntechniker/ Zahntechnikerinnen
- Zertifiziert nach Iso 9001

Ihr klimaneutrales Dentallabor für Zahnersatz & Zahnästhetik

InteraDent



Ich bin für Sie in Hamburg da!

Nils Hegenberg
Ihr Berater



+49 (0)170 710 84 83

n.hegenberg@interadent.de

0800 - 468 37 23

interadent.de

Zudem verwies er darauf, dass es schon jetzt zahlreiche Zusatzversicherungen gebe.

Die Vertreterin der Grünen erklärte, dass es in der privaten Krankenversicherung auch Nachteile gebe, so bei der psychiatrischen Behandlung und Rehabilitationsmaßnahmen. Dass es Zusatzversicherungen gebe, sei nicht zu beanstanden. Der Vertreter der Linken forderte, dass alles medizinisch Erforderliche gesetzlich abgedeckt werden solle. Lediglich für kosmetische Leistungen und Chefarztbehandlungen könne er sich vorstellen, dass diese nicht gesetzlich versichert seien. Der FDP-Vertreter erklärte, dass nicht nachzuvollziehen sei, dass den Befürwortern der „Bürgerversicherung“ die GKV als Vorbild diene, wenn diese nicht hochwertige Medizin erbringen könne und von der PKV indirekt quersubventioniert werde. Die Einbeziehung anderer Einkommensarten ergebe keinen Sinn. Auch für die CDU sind die Überlegungen von Grünen und Linken zur Finanzierung nicht nachvollziehbar. Man müsse auch immer daran denken, dass der Arzt seine Praxis finanzieren können müsse.

Versorgungswerk

Die Überlegungen von Grünen und Linken zur „Bürgerversicherung“ beziehen auch die Versorgungswerke mit ein. Anlass für den Vorsitzenden des Versorgungswerkes Dr. Helmut Pfeffer in einem überzeugenden Statement, dem keiner der anwesenden Politiker etwas entgegenzusetzen konnte, darzustellen, dass eine Einbeziehung der Versorgungswerke nicht nur für die freien Berufe, sondern auch die Rentenversicherung schlecht sei. Er führte aus, dass das Versorgungswerk seit fast 60 Jah-

ren existiere und ohne Staatszuschüsse auskomme. Dagegen werde die Deutsche Rentenversicherung mit 110 Milliarden, das seien fast ein Drittel der Ausgaben, aus Steuermitteln unterstützt, die natürlich auch von den Freiberuflern erbracht würden. Die längere Lebenserwartung der Freiberufler – 19 Jahre ab dem 65. Lebensjahr gegenüber 16 Jahren der Rentenversicherten – sei ein schlechtes Geschäft für die Rentenversicherung, da sie dann drei Jahre länger in der Regel höhere Renten zahlen müsste. Es handele sich also nicht um eine wirtschaftliche, sondern um eine ideologische Forderung.

Aligner

Angesprochen wurde auch die Aligner-Problematik. Der BDK habe alle Parteien angeschrieben, leider hätten die Grünen und Linken nicht geantwortet. Auch habe es keine Reaktionen auf Anträge von FDP-Abgeordneten der Bürgerschaft von der Behörde gegeben. Ähnlich wie bei den Fremdkapital-MVZ waren sich auch hier die Vertreter aller Parteien einig, dass diese Behandlungen in die Hände von Fachleuten gehören, die derzeitige Praxis den Patienten schade und die Politik aktiv werden und die Dinge regeln müsse.

Prävention

Von den Teilnehmern wurden die Politiker weiter nach ihren Vorstellungen zur Prävention befragt. Alle waren sich einig, dass Prävention wichtig ist, und bedauerten, dass die Schuleingangsuntersuchungen in Corona-Zeiten nicht stattgefunden haben. Die Frage nach dem Zähneputzen in Ganztagschulen nahm von Laffert auf, um den Politikern die jahrelangen umfangreichen Bemühungen der Kammer, sich bei dem Umbau der Schulen für die Schaffung von Zahnputzmöglichkeiten einzusetzen, plastisch darzustellen.

Wer die Wahl hat

Einige Teilnehmer waren mit dem Ziel zu der Veranstaltung gekommen, sich Klarheit zu verschaffen, welcher Partei sie bei der Bundestagswahl ihre Stimme geben sollen. Die informative Veranstaltung sollte ihnen hilfreiche Informationen gegeben haben.



Thomas Klitzke
STEUERBERATER

empathisch : digital : anders

Holstenwall 10
20355 Hamburg

Telefon: 040 / 696 389 410

moin@tk-steuerberater.de
www.tk-steuerberater.de

Kammer-Kurz-Nachrichten

Schreiben zu IMVZ

Herr von Laffert hat als Vizepräsident der BZÄK ein Schreiben an Herrn Minister Spahn sowie den Staatssekretär und Bundestagsabgeordnete mit der Forderung nach einer Novellierung des Zahnheilkundegesetzes im Hinblick auf Fremdkapitalinvestoren-MVZ verfasst. Das Schreiben wurde Mitte August versandt.

Politikergespräch

Herr von Laffert hat am 16.08.2021 in Berlin mit dem für die Zahnärzte zuständigen Mitglied des Gesundheitsausschusses, Herrn Monstadt von der CDU, ein Gespräch geführt. Thema war die Forderung der BZÄK nach gesetzgeberischen Schritten gegen Fremdkapitalinvestoren und kommerzielle Aligner-Anbieter.

Gespräch komplexe Behandlungen in Narkose

Am 16.08.2021 haben Herr Dr. Einfeldt und Herr Dr./RO Banthien ein Gespräch mit den Professoren Gosau und Beikler vom UKE sowie Herrn Dr. Dr. Hanken von der Klinik Nord geführt. Thema war die komplexe Behandlung von älteren und behinderten Patienten sowie Kindern in Narkose.

Sitzung Fortbildungsausschuss zu Programmheft

Am 17.08.2021 fand eine a.o. Sitzung des Fortbildungsausschusses zum Fortbildungsprogramm und Internetauftritt statt. Die Verwaltung hatte einen Vorschlag für ein verkürztes Fortbildungsprogramm mit QR-Codes und Verlinkung auf ausführliche Informationen im Internet vorgelegt. Die Ausschussmitglieder wünschten weiter-

hin ausführliche schriftliche Informationen im Fortbildungsheft. Es wurde über die neue Gestaltung des Hefts beraten.

Willkommensabend

Der Willkommensabend der Kammer für neue Mitglieder am 19.08.2021 war ausgebucht. Das Interesse der Teilnehmer, sich wiederzusehen, war so groß, dass ein Qualitätszirkel der Teilnehmer gegründet werden soll (s. hierzu den Bericht in dieser Ausgabe).

KV-Veranstaltung Fremdkapital-MVZ

Frau Dr. Menzel hat an der Veranstaltung der KV Hamburg am 01.09.2021 „MZV- Der Vertragsarzt im Haifischbecken?“ teilgenommen (s. hierzu den Bericht in dieser Ausgabe).

Diskussion mit Gesundheitspolitikern

Am 07.09.2021 fand eine Diskussion mit Gesundheitspolitikern zur Bundestagswahl in der AlsterCity statt (s. hierzu den Bericht in dieser Ausgabe).

Sitzung AG Gesundheitskompetenz

Am 07.09.2021 fand die Online-Sitzung der AG Gesundheitskompetenz der Landeskonferenz Versorgung statt. Frau Dr. Menzel hat die Kammer vertreten.

BZÄK Ausschuss Praxisführung

Am 28.09.2021 findet die Sitzung des Ausschusses Praxisführung und Hygiene und am 29.09.2021 die Koordinierungskonferenz Praxisführung in Berlin statt. Herr von Laffert wird die Sitzungen leiten.

DER NEUE KABELLOSE IST DA!

**KABELLOS
GENAU
SCHNELL
LEISTUNGSSTARK
ZUVERLÄSSIG**



Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt
Halle/S. | Hamburg | Keltern | München | Stuttgart | Wiehl



CS 3800 INTRAORALSCANNER

MIETPREIS
ab mtl. **349 €***

*zzgl. MwSt, Vertragslaufzeit 60 Monate, Angebot freibleibend, Irrtümer vorbehalten.



Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern!
Tel. (0345) 298419-0 | info@ic-med.de | www.ic-med.de

Gutachtertagung

Am 29.09.2021 findet die gemeinsame Gutachtertagung von Zahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Vereinigung Hamburg statt. Referent ist Herr Prof. Walther zum Thema „Praxis des zahnärztlichen Sachverständigen – wann spielen ethische Aspekte eine Rolle?“.

Zahnärztetag 2022 online

Aufgrund der Vorgaben des Hotels Empire Riverside hinsichtlich der Teilnehmerzahlen wird der Zahnärztetag 2022 an einem anderen Ort oder online stattfinden.

1. Update Zahnheilkunde

Am 17.09.2022 findet das 1. Hamburger Update Zahnheilkunde im Hotel Hafen Hamburg in Präsenz statt.

Gleichwertigkeitsprüfung

Am 05.08.2021 fand ein Gespräch mit Mitarbeitern der Behörde zu der Kenntnisprüfung für ausländische Zahnärzte statt. Beraten wurde über die Vorgaben der neuen Approbationsordnung mit der Erweiterung der praktischen Prüfung sowie der neu eingeführten schriftlichen Prüfung.

Berufshaftpflichtversicherung

Am 20.07.2021 ist das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Kraft getreten. Das Gesetz beinhaltet den § 95 e SGB V „Berufshaftpflichtversicherung“, nach dem – trotz der Interventionen von BZÄK und KZBV – die Berufshaftpflichtversicherung künftig auch gegenüber der KZV nachzuweisen ist. Kammer und KZV werden sich über die künftigen Überprüfungen abstimmen.

Honorare Gerichtsgutachter angehoben

Im Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz wurden die Honorare für Sachverständige für medizinische Gutachten von 100,00 € auf 120,00 € angehoben. Die Gerichtsgutachter wurden über die Erhöhung informiert.

Praxislabor

Das Landgericht Darmstadt hat geurteilt, dass Zahnärzten eine Gewinnmarge beim Betrieb eines Praxislabors zusteht. Es handelt sich um ein für die Praxis relevantes Thema, zu dem es bislang kaum Rechtsprechung und Kommentierung gibt. Herr Hennings hat kurzfristig eine bejahende Anmerkung zu dem Urteil für die Zeitschrift ZMGR verfasst, die noch vor der Entscheidung der Berufsinanz OLG Frankfurt veröffentlicht wurde.

MBO-Kommentar

Der Kommentar der BZÄK zur Musterberufsordnung liegt in der dritten Auflage vor. Es werden gedruckte Exemplare an Ehrenamtsträger, Gerichte und Behörde versandt. Der Kommentar ist auch in das Internet eingestellt: <https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/mbo-kommentar.pdf>.

Unzulässige Werbeaktion

Die Kammer hatte eine Praxis abgemahnt, die ein kostenloses Bleaching für die Zuführung von Patienten versprach. Die Praxis hat gegenüber der Kammer eine Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung abgegeben.

Unzulässige Aussagen

Eine Praxis hatte nach dem Ausscheiden des früheren Inhabers weiterhin mit Aussagen, die sich auf ihn und seine Berufserfahrung und seine durchgeführten Behandlungen beziehen, geworben. Die Praxis wurde abgemahnt und hat die Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung abgegeben.

Zahnärztliche Stelle Röntgen

Nachdem ein Mitglied über einen längeren Zeitraum keine korrekten Unterlagen an die Zahnärztliche Stelle Röntgen übermittelt hatte, hat die Kammer die Behörde eingeschaltet. Diese hatte die Praxis aufgesucht und ein Röntgengerät, das nicht angemeldet war, versiegelt. Weiter hat die Behörde festgestellt, dass eine Patientin eine professionelle Zahnreinigung erhielt, ohne dass der Zahnarzt anwesend war. Die Kammer hat berufsrechtliche Vorermittlungen eingeleitet.

Ehrenamtliche Richter

Das Hamburgische Berufsgesicht für die Heilberufe informiert, dass die Amtszeit von zwei ehrenamtlichen Richtern zum 31.12.2021 abläuft. Die beiden Zahnärzte sind bereit, für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen.



© by atikon.com

AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Willkommensabend der Kammer

Die Kammer hat uns neue Mitglieder zu einem Willkommensabend am Elbstrand eingeladen und so viele von uns hatten sich angemeldet, dass die Veranstaltung ausgebucht war. Es war gleichsam schön, ehemalige

Wir haben uns alle so gut verstanden und so viel zu erzählen gehabt, dass die Zeit wie im Fluge verging. Am Ende des Abends wurde die Idee geboren, einen Qualitätszirkel aus den Teilnehmern des Abends zu gründen.

Auf diese Weise kann die gute Idee des Zusammenkommens dauerhaft fortgeführt werden.

Lea Menge



Kommilitonen wiederzusehen wie auch von den Erfahrungen von Kollegen, die an anderen Universitäten studiert haben, zu hören. Es war ein sehr kommunikativer Abend, der sicherlich noch länger gegangen wäre, wenn die Sperrstunde nicht gewesen wäre. Da wir in Hamburg sind, störte es auch nicht, dass die Sonne sich nicht zeigte, aber gut geschützt kann man auch bei 16° C auf der Terrasse auf den wunderschönen nächtlichen Hafen schauen.

Der Kammerpräsident Konstantin von Laffert begrüßte uns persönlich und führte aus, dass es der Kammer wichtig sei, ihre neuen Mitglieder in lockerer Atmosphäre persönlich kennenzulernen. Er machte uns klar, dass die Vorstandsmitglieder Kollegen sind, die täglich das in der Praxis erleben, was auch wir erleben. Er dankte der Initiatorin der Veranstaltung, Dr. Kathleen Menzel, der apoBank für ihre Unterstützung und begrüßte auch den KZV-Vorsitzenden Dr./RO Eric Banthien in unserer Runde.

Frau Dr. Menzel, die einige von uns schon über Stammtisch oder Facebook-Gruppe kannten, stellte uns die nächsten von ihr organisierten Veranstaltungen wie den Stammtisch junger Zahnärzte eine Woche später und eine neue Veranstaltung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor. Sie ermunterte uns, zu Bezirksgruppenversammlungen zu gehen, und kündigte für die politisch Interessierten ein berufspolitisches Nachwuchsseminar im Frühjahr an.

Sauber gelöst:

Reinste Kompetenz für Ihre Praxisabgabe

Nachfolger gesucht? Wir haben ihn! Dazu schauen wir uns Ihre Praxis und die Rahmenbedingungen genau an, ermitteln den Praxiswert und Ihre individuelle Übergabelösung. Sie profitieren von unserem einzigartigen Netzwerk und besten Kontakten zu praxissuchenden Zahnärzten. Jetzt Termin vereinbaren!



**Deutsche
Ärzte Finanz**

Standesgemäße Finanz-
und Wirtschaftsberatung

Service-Center Hamburg

Weidestraße 124 · 22083 Hamburg

Telefon 040 60 53 39 344

sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

MVZ – der Vertragsarzt im Haifischbecken?

Für ihren 3. Hamburger Versorgungsforschungstag am 01.09.2021 hatte die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg das hochaktuelle Thema medizinische Versorgungszentren ausgewählt

Über 20 Referenten und Diskutanten beleuchteten das Thema von verschiedenen Seiten und es wurde schnell deutlich, dass die Vielfalt bei unseren ärztlichen Kollegen breiter und die Konstellationen und Argumente für und wider komplexer sind als bei uns. So gibt es nicht nur das eine MVZ, das als „gut oder böse“ bewertet wurde, sondern eine große Spanne, die von rein ärztlich betriebenen MVZ bis hin zu rein investorenbetriebenen MVZ geht. Dazwischen gibt es insbesondere von Krankenhäusern betriebene MVZ wie MVZ, bei denen Ärzte weiter Anteile halten und zusätzlich Kapitalgeber einbeziehen.



Die Entwicklung hat im ärztlichen Bereich gleich nach Schaffung der gesetzlichen Möglichkeit 2003 und damit viel früher als im zahnärztlichen Bereich angefangen, wo die Entwicklung erst durch die Zulassung arztgruppen-gleicher MVZ 2015 steil nach oben ging.

Es wurde trotz aller auch positiven Darstellungen deutlich, dass die Kommerzialisierung über Fremdkapital-MVZ in der Medizin in einigen Fachbereichen wie der Radiologie, der Labormedizin und der Nephrologie schon so weit Einzug gehalten hat, dass es jungen Ärztinnen und Ärzten gar nicht mehr möglich ist, sich in diesem Fachgebiet selbstständig zu machen, da es dort gar keine freien Arztsitze mehr gibt, die sie übernehmen könnten. Eine höchst bedenkliche Entwicklung.

Und auch weitere Bereiche wie zum Beispiel aktuell die Augenheilkunde werden zunehmend von Investoren übernommen. Häufig wird das Argument vorgetragen,

dass junge Ärzte nicht bereit seien, sich selbstständig zu machen. Das trifft aber bei den Ärzten ebenso wie bei uns Zahnärzten so nicht zu. Es mag zuweilen länger als früher bis zur Selbstständigkeit dauern, der Wunsch nach Selbstständigkeit aber besteht auch heute.

Wie ist das Leistungsgeschehen und das Abrechnungsverhalten in ärztlichen MVZ? Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland ZI konnte das, was viele im Saal vermuteten, bestätigen. In solchen MVZ finden weniger Beratungen statt, das Leistungsspektrum ist eingeschränkt und es werden dort mehr Operationen durchgeführt. Angesichts solcher Fakten erstaunt es, dass Krankenkassen und Politik den Forderungen der Ärzte, MVZ zu regulieren, abweisend gegenüberstehen.

Die Vertreter der KV Hamburg machten deutlich, welche Folgen diese Entwicklung für die ärztliche Versorgung und für die Gestaltungsmöglichkeiten der KV hat. Der gesetzliche Auftrag der KV erodiert wenn zahlreiche Fachbereiche nur oder weit überwiegend von MVZ abgedeckt werden.

Die derzeitige Situation ist, wie auch der Vertreter der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland deutlich machte, unbefriedigend. Was tun? Vorschläge und Forderungen sind seit langem bekannt, werden aber von der Politik leider nicht gehört. Zahnärztekammer und KZV hatten bereits vor Jahren gemeinsam mit KV und Ärztekammer ein Schreiben an die damalige Gesundheitsministerin Cornelia Prüfer-Storcks verfasst, in dem sie auf die Gefahren hingewiesen haben und insbesondere die Begrenzung der Gründereigenschaft von Krankenhäusern auf das gleiche Fachgebiet und die räumliche Nähe forderten. Eine Änderung ist nur auf Bundesebene möglich. Nicht einmal der einfachen Forderung nach Transparenz, damit die Patienten immerhin wissen, welcher Investor hinter der von ihnen aufgesuchten Praxis steht, wurde leider aus parteipolitischen Gründen nicht nachgekommen. Bleibt zu hoffen, dass der oder die neue Gesundheitsminister/in mehr Verständnis für die Belange von Patienten und (Zahn)Ärzten haben wird.

Dr. Kathleen Menzel

ZFA-Nachwuchs: Ausbildung trotz(t) Corona



Mitte August 2021 begrüßte die Zahnärztekammer Hamburg über 200 junge ZFA-Auszubildende an ihrem ersten Schultag in der Berufsschule und bedankte sich mit einem kleinen Willkommenspaket für ihre Berufswahl. Enthalten ist eine Visitenkarte mit den Kontaktdaten der Ausbildungsabteilung der Zahnärztekammer, ein Lippenpflegestift, Textmarker und ein Desinfektionsspray. „Wir freuen uns darüber, dass in Hamburg das Berufsbild ZFA weiterhin eine gute Nachfrage hat. Die Zahl der geschlossenen Ausbildungsverträge zum Start liegt auf dem Vorjahresniveau“, sagt Dr. Maryla Brehmer, Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer Hamburg.



„Für Ihre Praxis
und Sie sind
wir immer im
Einsatz“

Sascha Pothmann, Repräsentant NRW, mediserv Bank

Individuelle Abrechnungs- und Finanzberatung der mediserv Bank

Mit der einmaligen Kombination aus Abrechnungs- und Finanzdienstleistungen beraten unsere Expertinnen und Experten Sie vollumfänglich und transparent – vor Ort oder online. Unsere Angebote sind stets auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Lernen Sie uns kennen: [mediservbank.de](https://www.mediservbank.de)

Fortbildung Zahnärzte Oktober 2021

ONLINE: Einstieg ZQMS Heidi Schuldt, Hamburg Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar	Kurs-Nr.: 22123 PRAXISORGA Team Termin: 06.10.2021 Gebühr: € 60,00
Praktische Demonstration einer Sinusbodenelevation, Kieferaugmentation oder Distraction Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg Ort: Dr. Dr. Dieter Edinger, Großer Burstah 31, 20457 Hamburg	Kurs-Nr.: 31023 IMPL Termin: 20.10.2021 Gebühr: € 125,00
Tief zerstörte Zähne erfolgreich retten und restaurieren - Teil 1 Dr. Jan Behring, Hamburg Ort: Dr. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg	Kurs-Nr.: 50170 CHIR Termin: 23.10.2021 Gebühr: € 190,00
Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie PD Dr. Dr. Henning Hanken, Hamburg Ort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg	Kurs-Nr.: 31022A CHIR Termin: 27.10.2021 Gebühr: € 180,00
Traumteam entwickeln - wie Sie Ihr Team dauerhaft zu Höchstleistungen befähigen Wilma Mildner, Cuxhaven Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21218 PRAXISF Team Termin: 30.10.2021 Gebühr: € 240,00
Professionelle Dental fotografie - Basiswissen Dental fotografie und Praxis der Patientenfotografie Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 21219 INTER Team Termin: 30.10.2021 Gebühr: € 410,00
Yoga - ein Weg zum eigenen Ausgleich und zur entspannten Behandlungssituation Johanna Kathrin Lemcke, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40562 INTER Termin: 30.10.2021 Gebühr: € 205,00

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Neues Angebot: Babysitterbörse - Betreuung für die lieben Kleinen

Ab sofort steht für Zahnärztinnen und Zahnärzte in Hamburg eine Babysitterbörse auf www.zahnaerzte-hh.de/babysitter zur Verfügung. Als potenzielle Babysitter stehen Studierende der Zahnmedizin bereit. „Wir wollen eine Plattform etablieren, bei der der zahnärztliche Nachwuchs sich mit den berufstätigen Zahnärztinnen und Zahnärzten vernetzen kann – und zwar zunächst abseits vom Tagesgeschäft. Wir wissen aus den Gesprächen vor allem mit Zahnärztinnen, dass der Bedarf an Betreuung für den Nachwuchs da ist. Von der Fachschaft wissen wir, dass Studierende der Zahnmedizin großes Interesse an einer entlohnten Betreuungstätigkeit in der zahnärztlichen Familie haben. Nun stellen wir kurzerhand diese Babysitterbörse zur Verfügung“, sagt Dr. Kathleen Menzel, Vorstandsmitglied und Initiatorin der Babysitterbörse. Die Benutzung ist relativ einfach: Registrierte Mitglieder der Hamburger Zahnärztekammer rufen einfach die Babysitterbörse auf, formulieren ihr Gesuch und stellen Kontaktinformationen zur Verfügung. Geneigte Interessenten des zahnme-

dizinischen Nachwuchses treten dann direkt in den Kontakt mit der Inserentin oder dem Inserenten. „Wir vermuten, dass auch andere Babysitter, die einen Job suchen, früher oder später hier Unterstützung anbieten werden. Wir hoffen aber, dass sich der Gedanke, hier ein zahnmedizinisches Netzwerk abseits des Tagesgeschäfts zu etablieren, durchsetzt!“, führt Dr. Menzel an.

Inserentenverzeichnis 09-2021

Inserenten		Seite
1	Zischow digital www.zischow-dental.de	3
2	InteraDent www.interadent.de	5
3	Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	6
4	ic med GmbH info@ic-med.de	7
5	Aescutax info@aescutax.net	8
6	Deutsche Ärzte Finanz sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	9
7	mediserv Bank www.mediservbank.de	11
8	Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	13
9	Birgit Arens BirgitArensde@yahoo.de	16
10	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	16
11	DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	16
12	Carmen Schildt ZmA & O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	17
13	Regina Drews-Klapper www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	17
14	Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	17
15	Sandra Fehrmann-Sinn www.sandra-sinn.de	17
16	Deutsche Ärzte Finanz sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	17
17	HASPA haspa.de/heilberufe	20

Klausurtagung des Kammervorstands

Die gesundheitspolitischen Positionen der Parteien, die sich zur Bundestagswahl 2021 stellen, was bewegt die junge Generation des zahnärztlichen Nachwuchses sowie Handlungsfelder hinsichtlich der Kammerwahl 2022 bildeten die Schwerpunkte der diesjährigen Klausurtagung des Kammervorstands um den Präsidenten Konstantin von Laffert.

Das Thema Gesundheit steht aktuell nicht im Zentrum von Wahlkämpfen oder gar Wahlprogrammen. Dennoch finden sich Aussagen der Parteien zur Gesundheitspolitik, die direkt oder indirekt Einfluss auf die Praxis der Hamburger Zahnärzte haben könnten. Deshalb analysierte der Kammervorstand im Detail die Positionen zu einzelnen Positionen, diskutierte die Auswirkungen auf den zahnärztlichen Berufsstand und beriet Handlungsoptionen.



Dabei wurde intensiv über die Eintrittswahrscheinlichkeit der seit Jahren diskutierten „Bürgerversicherung“ beraten. Der Vorstand wird kritisch die Diskussionen weiterverfolgen und die Mitglieder jeweils zeitnah über wichtige Entwicklungen informieren.

Der Vorstand fokussierte sich ferner auf die aktuelle IDZ-Stu-

die zum Berufsbild und -verständnis angehender junger Zahnärzte. Themen scheinen unter anderem hier die Einstellung zur künftigen Form der Berufsausübung, der Belastung durch Bürokratie und die Einstellung zu den zahnärztlichen Körperschaften zu sein. Diese Parameter könnten unmittelbar Auswirkungen auf die Standesvertretungen haben – schon deshalb wurde hier intensiv beraten und die Absicht unterstrichen, die Entwicklungen sehr engmaschig zu beobachten.

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen Oktober 2021

ONLINE: Einstieg ZQMS

Heidi Schuldt, Hamburg
Ort: Zahnärztliche Fortbildung des NFI Hamburg, Online Seminar

Kurs-Nr.: 22123 PRAXISORGA

Termin: 06.10.2021
Gebühr: € 60,00

Fit in Abrechnung bis zur Zwischenprüfung

Monka-Lammering, Herne
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 60157-3 AZUBI

Termin: 08.10.2021
Gebühr: € 100,00 (€ 120,00 Umland)

Individuelle Prophylaxekonzepte bei unterschiedlichen Patientengruppen. Upgrade - Step III

NFI-Dozenten
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 10535 PROPHY

Termin: 16.10.2021
Gebühr: € 180,00

Medizinprodukteaufbereitung - Auffrischung der Sachkenntnis

Viola Milde, Hamburg
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 10527-2 HYGIENE

Termin: 22.10.2021
Gebühr: € 140,00

Online - Implantatprophylaxe - Maßnahme zur Sicherung des Erfolges

Sona Alkozei, Bruchhausen-Vilsen
Ort: Zahnärztliche Fortbildung des NFI Hamburg, Online-Seminar

Kurs-Nr.: 10536 PROPHY

Termin: 22.10.2021
Gebühr: € 190,00

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>



KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
Steuer+Unternehmensberatung

45 Jahre
Kompetenz
für Heilberufe



M. König,
Steuerberater



H.-G. Fritsche,
Steuerberater

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Der Erfolg - unser Ziel

Aus dem Disziplinausschuss

Der Vorstand der KZV Hamburg hat in einem Disziplinarverfahren gem. § 21 der Disziplinarordnung einem abrechnenden Mitglied der KZV Hamburg eine Verwarnung erteilt und die anonymisierte Veröffentlichung im *Hamburger Zahnärzteblatt* angeordnet.

Der Vertragszahnarzt hatte die Reduzierung des Beschäftigungsumfanges der bei ihm tätigen angestellten Zahnärztin im Sinne des § 32b Zahnärzte-ZV nicht unverzüglich dem Zulassungsausschluss der KZV Ham-

burg bekannt gegeben. Der tatsächliche Beschäftigungsumfang der angestellten Zahnärzte bildet die Grundlage für deren Berücksichtigung in der Bedarfsplanung. Im Bereich der KZV Hamburg ist der tatsächliche Beschäftigungsumfang der angestellten Zahnärzte zudem maßgeblich für deren praxisrelevante Grenzwertwirkung im Honorarverteilungsmaßstab. Änderungen des Beschäftigungsumfanges können daher Änderungen im Zuge der Honorarverteilung nach sich ziehen.

Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Bei den u.a. Zahlungsterminen handelt es sich um Auszahlungstermine zum **verbindlich spätesten Zeitpunkt**.

Die KZV Hamburg behält sich vor, die Zahlungstermine jederzeit vorzuziehen.

Datum	für
20.09.2021	2. AZ für III/2021
27.09.2021	ZE, PAR, KBR 8/2021
20.10.2021	3. AZ für III/2021
25.10.2021	ZE, PAR, KBR 9/2021 und RZ für II/2021
22.11.2021	1. AZ für IV/2021
25.11.2021	ZE, PAR, KBR 10/2021
09.12.2021	2. AZ für IV/2021
27.12.2021	ZE, PAR, KBR 11/2021

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2021 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
05.10.2021		KCH/KFO III/2021
14.10.2021	ZE, PAR, KBR 10/2021	
15.11.2021	ZE, PAR, KBR 11/2021	
14.12.2021	ZE, PAR, KBR 12/2021	

Zulassungsausschuss 2021

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
Oktober	Keine Sitzung!
03.11.2021	06.10.2021
08.12.2021	10.11.2021

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.

Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lühhmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176

Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum ...

95. Geburtstag

am 04.10. Dr. Klaus Bobert

85. Geburtstag

am 05.10. Peter Krogmann

80. Geburtstag

am 07.10. Dr. Gerlinde Albers

am 20.10. Dr. Heinz Sackersdorff

75. Geburtstag

am 07.10. Dr. Wilfried Meyer-Wolff

am 16.10. Dr. Peter Loewen

am 19.10. Hans Ludwig Berten,
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

am 21.10. Dr. Rolf Atzeroth

am 29.10. Dr. Klaus Schlichting

70. Geburtstag

am 04.10. Dr. Peter Borgmann

am 05.10. Dr. Volker Graetsch

am 06.10. Dr. Uwe Maas

am 25.10. Dr. Norbert Zöller

am 26.10. Dr. Ingolf Berthold

65. Geburtstag

am 14.10. Professor Dr. Ulrich Schiffner

60. Geburtstag

am 05.10. Dr. Hanns Martin Kloepfel

am 31.10. Dr. Matthias Müller

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages wünschen, bitten wir um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18 oder per E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
41227	Dr. Peter Römeth	05.05.2020

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

40 Jahre tätig

ist am 1. Oktober 2021

Erica Soltau

ZMF in der Praxis Dr. Nikolai Thiem, Zahnarzt und FZA für Oralchirurgie, vormals Praxis Dr. Dr. Jürgen Sprang, Zahnarzt und FZA für Oralchirurgie

30 Jahre tätig

war am 13. August 2021

Britta Starck

ZFA in der Praxis Dr. Stefan Meyer

ist am 1. Oktober 2021

Anke Herrmann

ZMP in der Praxis Mandana Dastan Nariman

ist am 1. Oktober 2021

Uta Schmidt

ZMF in der Praxis Dr. Mathias Schmidt

25 Jahre tätig

ist am 1. Oktober 2021

Marjahn Khoshfekari

Dentalhygienikerin in der Praxis Dr. Mathias Schmidt

20 Jahre tätig

ist am 1. Oktober 2021

Daniela Margraf

ZFA in der Praxis Dr. Susanne Litzenroth

ist am 1. Oktober 2021

Stefanie Wenz

ZMF in der Praxis Dr. Mathias Schmidt

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

10 Jahre tätig

war am 1. September 2021

Heike Schmidt

Laborassistentin in der Praxis Dr. Anna-Christina Voigt, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

ist am 1. Oktober 2021

Anja Grandt

ZFA Praxis Dr. Nicola Bürgel-Häger und Ines Laarmann

ist am 1. Oktober 2021

Marion Schröder

ZFA in der Praxis Margaretha Bednarek-Wiebke MSc

ist am 1. Oktober 2021

Isabell Stöver

ZFA in der Praxis Dr. Martina Mitschke und Jutta Becher

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

Name

Kimea Alayari

Nehar Ljama

Antonia Rolka

Marwa Souliman

Sarah Tamanaei

Wir nehmen Abschied

19.07.2021

Dr. Andreas Fuhrmann

geboren 12. September 1947

03.08.2021

Dr. Jutta Meycke

geboren 27. Juni 1948

10.08.2021

Adelheid Reif

geboren 7. Juni 1945

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie **professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53 / 5 43 13
Fax 0 41 53 / 8 11 31



Praxisabgabe

Ihre Praxisabgabe · unsere Kompetenz!

Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).

Jetzt kostenfrei informieren:

divium - Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin · Alexander Schmitt
0162 - 546 0000

Praxisabgabe - Sprechen Sie zuerst mit uns - wir beraten Sie professionell und individuell!

Jetzt Ihren persönlichen Termin vereinbaren!

Pluradent GmbH & Co. KG Hamburg,
Weidestraße 122c, 22083 Hamburg

Ansprechpartner: Edgar Denecke,
Tel.: (040) 32 90 80 53,
Mail: Edgar.Denecke@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Praxissuche

Wir suchen zur Erweiterung unseres ZMVZ

die Übernahme einer Praxis mit ca. 100 - 150 qm. Ausstattung mit mindestens drei - oder auf drei erweiterbare - Behandlungszimmer.

Die Immobilie sollte mit veräußert werden.

Angebote an Dres. Jens & Tore Thomsen

Mail: ttcthomsen@gmail.com
Mobil: 0172-875 80 78

Praxissozietät

Hamburg Harvestehude Toplage

Praxissozietät im renomierten Ärztehaus sucht Nachfolger / in für ausscheidende Seniorpartnerin.

info@zahnaerztinnen-am-mittelweg.de

**Anzeige
schalten?**

Schnell schicken an:
**anzeigen@
hzb-verlag.de**

COUPON Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt

Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren
Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 42 54 053

info@za-orga.de

www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Zahnärztliche Praxisberatung
Sandra Fehrmann-Sinn

Meine Leistung = Ihr Erfolg

**Praxismanagement
von A - Z**
Systemisches Business
Coaching

Kontakt: Sandra Fehrmann-Sinn
Telefon: Mobil 0170 202 44 55
Web: www.sandra-sinn.de

Wir suchen Praxen bzw. Praxisanteile in HH und Umgebung

Im Auftrag unserer Kunden (keine MVZ) suchen wir Praxen bzw. Praxisanteile, die kurz- bis mittelfristig veräußert werden sollen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Ermittlung des Praxiswertes und koordinieren den gesamten Abgabeprozess.

 **Deutsche
Ärzte Finanz**

Standesgemäße Finanz-
und Wirtschaftsberatung

Deutsche Ärzte Finanz

Service-Center Hamburg Litzendorf
Weidestr. 124 · 22083 Hamburg
Telefon: 040 60 53 39 344
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder Tel.: 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.
Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Impressum

Herausgeber Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag, Anzeigen und Druck NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de

Sekretariat Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Fotonachweise Titel: © ZÄK HH
Seite 2: © privat
Seite 4, 6, 9, 11, 13 © ZÄK HH
Seite 10: © Felix Faller/KV Hamburg
Seite 15, Persönliches, Traueranzeige: ©bualuang_fotolia - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (Oktober-2021) erscheint ab dem 20.10.2021.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Neu für alle Zahnärzte in Deutschland:

Absicherung für Einkommensverlust und Praxiskosten bei einem Ausfall durch Krankheit oder Unfall

Nicht nur für Zahnärzte gilt: Eine Lücke kann unschöne Folgen haben. Auch, wenn es um den Versicherungsschutz geht.

Ein Sturz beim Radfahren? Ein Auto-unfall? Ein Herzinfarkt aus heiterem Himmel? Risiken gibt es viele. Sie alle können dazu führen, dass die Praxis erst einmal geschlossen bleibt. Manchmal auch für eine lange Zeit!

Eine Krankentagegeldversicherung (KTG) orientiert sich üblicherweise am Gewinn – deckt aber keine Praxiskosten ab. Kosten in Höhe von 60 bis 70 % Ihres Praxisumsatzes – wie z. B. Kredit- oder Leasingraten, Miete

oder Personalkosten – bleiben völlig unberücksichtigt. Eine Lücke, die Sie Ihre Existenz kosten kann. Lassen Sie es gar nicht so weit kommen!

Wir haben die Lösung: die Praxis-Unterbrechungs-Versicherung (P.U.V) mit voller Kosten- und Gewinnabdeckung! Unabhängig von Ihrem nachweisbaren Einkommen. Sie genießen 100 %igen Versicherungsschutz – im Falle eines Krankenhausaufenthaltes von der ersten Minute an.

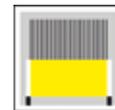
Ob Krankheit oder Unfall, mit der P.U.V. können Sie sich ohne finanzielle Sorgen voll und ganz auf Ihre Genesung konzentrieren.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne, abgestimmt auf Ihre individuelle Situation.

KONTAKT:

Dr. Rinner & Partner GmbH, Leonhardsweg 4, 82008 Unterhaching, Tel. 089/665 99 310, E-Mail: office@dr-rinner.de, www.dr-rinner.de

Firmenveröffentlichung



Dr. Rinner & Partner
Institut für wirtschaftliche Praxisführung

Günstiger Zahnersatz aus Deutschland

Bisher war Zahnersatz von deutschen Dentallaboren vergleichsweise teuer, aber nicht jeder Patient verfügt über das entsprechende Einkommen, um sich eine Zahnersatzversorgung nach den eigenen Wünschen leisten zu können. Doch tatsächlich wird günstiger und in Deutschland gefertigter Zahnersatz inzwischen auch angeboten, so zum Beispiel von Biomedical Dental in Bad Wildungen.



Biomedical Dental bietet bezahlbaren in Deutschland gefertigten Zahnersatz – auch aus Zirkon

Bei den hohen Fertigungskosten des Zahnersatzes ist es verständlich, dass sich Patienten mit schmalere Portemonnaie bisher häufig an Zahnärzte im Ausland oder an Zahnarztpraxen gewandt haben, die mit Dentallaboren aus dem Ausland zusammenarbeiten. Hierbei entfallen die hohen Lohnkosten, die in

Deutschland üblich sind. Für den Patienten stellte dies in der Vergangenheit die nahezu einzige Möglichkeit dar, um an den gewünschten Zahnersatz zu gelangen. Tatsächlich wird aber nun auch hochwertiger günstiger Zahnersatz in Deutschland z. B. durch Biomedical Dental angeboten.

Gründe für günstigen Zahnersatz

Der Zahnersatz lässt sich viel leichter verkaufen, Steigerung der Patientenzahlen durch Mundpropaganda der gut versorgten und zufriedenen Patienten, bessere Durchsetzung des Zahnarzt-Honorars, da die Laborrechnung vertretbar ausfällt.

Auch Zirkon-Zahnersatz ist günstig zu erhalten

Zahnersatz, egal ob Brücke oder Krone, muss extremen Belastungen standhalten und muss daher aus einem extrem belastbaren Material bestehen. Und es ist nur verständlich, wenn der Patient eine möglichst natürlich aussehende Versorgung mit Zahnersatz wünscht. Diese Ansprüche erfüllt das Material Zirkoniumoxid. Es ist das derzeit kostspieligste Material für Zahner-

satz, bietet aber im Vergleich zu Keramikronen eine deutlich bessere Haltbarkeit und im Vergleich zu einer Metallkrone natürlich eine bessere Optik. Zirkon-Zahnersatz günstig, professionell und individuell hergestellt hat also viele Vorteile. Einer ist, dass sich die Zahnarztpraxis damit profilieren kann, da Patienten bes-

ser versorgt werden (z.B. rundum zahnfarbener Zahnersatz auch im Seitenzahngbiet).

Günstiger Zahnersatz aus Deutschland ist möglich. Biomedical Dental bietet Zahnersatz zu 100% Made in Germany und zu 50% unter BEL-Preisliste Biomedical Dental GmbH:

Odershäuser Str. 23, 34537 Bad Wildungen, Tel: 05621 71133, Fax: 05621 962899, E-Mail: info@dentmichel.org, Web: www.dent-michel.de

Firmenveröffentlichung

Die Kompetenzzentren der mediserv Bank:

Regional gebündelte Wirtschaftsberatung rund um die Praxis

Als Spezialist für attraktive Privatabrechnungs- und Finanzdienstleistungen konzentriert die mediserv Bank GmbH jetzt ihre Expertise in bundesweiten „Kompetenzzentren für Heilberufe“ für eine umfassende Wirtschaftsberatung von Zahnarztpraxen.

Finanzierungs- und Abrechnungsfragen, Betriebswirtschafts-, Steuer- und Marketingthemen sind komplex und zeitraubend. Im hektischen Berufsalltag bleibt dafür meist wenig Raum. In den Kompetenzzentren der mediserv Bank spart der Zahnarzt Zeit und Geld, da hier die gebündelte Beratung von verschiedenen Spezialisten eine individuelle Komplettlösung ermöglicht.

Neben den vielfältigen Dienstleistungen im Rahmen der Privatabrechnung bietet die mediserv als Bank auch passende Finanzierungslösungen: Günstige Dispokredite und individuelle Investitionskredite können, ebenso wie KFW-Fördermittel, direkt über die mediserv Bank in Anspruch genommen werden. Unter der Leitung von Florian Hell, einem langjährigen Finanzexperten für Heilberufler, stehen kompetente



Florian Hell steht als kompetenter Berater mit Expertise in der Finanzberatung und speziellen Kenntnissen im Bereich der Heilberufe auch für Zahnärzte bereit.

Berater mit Expertise in der Finanzberatung und speziellen Kenntnissen im Bereich der Heilberufe bereit.

Die Kompetenzzentren ergänzen dieses Angebot mit dem Know-how eines bundesweiten Experten-Netzwerks. Finanz-, Wirtschafts- und Steuerberater ebenso wie Fachanwälte und Marketingprofis erarbeiten hier, moderiert von der mediserv

Bank gemeinsam mit dem Zahnarzt, bedarfsgerechte Lösungen. So wird ein optimales Liquiditätsmanagement der Praxis und attraktive Möglichkeiten für Existenzgründer, Praxiserweiterungen, -modernisierungen oder -übergaben ermöglicht. Und der Zahnarzt hat den Kopf frei für das Wesentliche – die optimale Betreuung der Patienten.

Das Team des „Kompetenzzentrums für Heilberufe“ berät individuell: ganz nach Wunsch telefonisch, per Videokonferenz, vor Ort in der Praxis oder in den eigens dafür vorgesehenen Räumlichkeiten der Kompetenzzentren.

Mehr Details sowie alle Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite www.mediservbank.de.

Alle Kompetenzzentren sind seit 01.04.2021 aktiv.

Firmenveröffentlichung

 mediserv Bank

Unser neues Veranstaltungsformat im Herbst 2021:

Online-Seminare

Das Expertengespräch.

Thorsten C. Werner im Gespräch mit weiteren Expertinnen und Experten:

- Dr. Felix Heimann | Dr. Matzen & Partner mbB
- Franco Tafuro | Tafuro & Team
- Jan Oliver Jochum | Kassenzahnärztliche Vereinigung HH
- Christian Finke | Informationsstelle Gesundheit
- Lars Richtsen | Dickhaut, Jürgensen & Partner
- Alexander Schmitt | DIWIUM
- Marie-Christin Dietsch | Kompetenz-Center Heilberufe
- Eva-Christina Eggert | Kompetenz-Center Heilberufe

Dienstag, 19.10.2021, 18 Uhr

Arbeitsrecht & Mitarbeiterführung

Wir sprechen unter anderem über Instrumente der Mitarbeiterführung und die notwendigen Regularien des Arbeitsrechts.

Donnerstag, 21.10.2021, 18 Uhr

Marketing & Recht

Wir sprechen unter anderem über die Umsetzung verschiedener Marketinginstrumente zur Optimierung des Umsatz- und Gewinnpotenzials, die Entwicklung einer Marke sowie über die rechtlichen Anforderungen und Möglichkeiten.

Dienstag, 26.10.2021, 17 Uhr

Praxisabgabe Zahnärzte

Wir sprechen unter anderem über wesentliche Inhalte einer rechtzeitigen Abgabeplanung, das Vermeiden von Fehlern bei der Vertragsgestaltung, die Suche eines passenden Übernehmers sowie über die Chancen bei der steuerlichen Betrachtung.

Mittwoch, 17.11.2021, 17 Uhr

Existenzgründung Zahnärzte

Wir sprechen unter anderem über den Weg zur erfolgreichen Existenzgründung, betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen, Planungsinhalte, das Vermeiden von Fehlern bei der Vertragsgestaltung sowie über steuerliche Besonderheiten und sinnvolle Möglichkeiten bei der Finanzplanung.

Mittwoch, 1.12.2021, 18 Uhr

Wachstumsstrategien in der Zahnarztpraxis

Wir sprechen unter anderem über Optimierungs- und Expansionsmöglichkeiten nach einer erfolgreichen Praxisübernahme oder einer Neugründung und der veränderten Führungssituation, über rechtliche Rahmenbedingungen sowie über Kooperationsformen und die Anstellung von Zahnärztinnen und Zahnärzten.

Unsere aktuelle Vortragsveranstaltung:

Mittwoch, 3.11.2021, 17 Uhr

Cybercrime – die unterschätzte Bedrohung

Referenten:

- Alexander Hahlbrock | Firmenkundenspezialist und Regionalleiter Firmenkunden, Provinzial Versicherung
- Andreas Dondera | Leiter der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime, Landeskriminalamt Hamburg
- Moritz Samrock | Hacker- und IT-Sicherheitsexperte, HXNWRK – von Busch GmbH

Das Thema Cybercrime wird für Hamburger Unternehmen immer wichtiger, da die Schadenfälle auch in unserer Region drastisch zunehmen. Unsere Referenten informieren Sie über aktuelle Risiken der Internetkriminalität. Schwerpunkte sind die Sensibilisierung, Aufklärung und Prävention, um Schäden zu vermeiden. Außerdem zeigen wir die Absicherungsmöglichkeiten durch eine Versicherung auf.

Alle Informationen sowie die Anmeldung zu diesen und weiteren Seminaren von uns und unseren Netzwerkpartnern finden Sie auf haspa.de/heilberufe

Übrigens: Auf haspa-unternehmernetzwerk.de/heilberufe-spezial veröffentlichen wir regelmäßig Wissenswertes für Heilberufler. Reinschauen lohnt sich!

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



Haspa
Hamburger Sparkasse

Kompetenz-Center
Heilberufe